

# Allgemeine Altpapierannahmebedingungen der W. Hamburger GmbH, der Hamburger Rieger GmbH, der Hamburger Rieger Gelsenkirchen GmbH & Co KG und der Hamburger Hungaria GmbH

### Inhaltsverzeichnis

Inh	altsver	zeichnis	1
1	Geltu	ngsbereich	2
2	Qualit	ätsanforderungen an das angelieferte Altpapier	3
3	Anfor	derung an Verpackung, Beladung und Transportmittel	7
4	Annal	nmezeiten	9
5	Angal	pen und Dokumente	9
6	Ware	neingangskontrolle	10
7	Rekla	mationsverfahren	11
8	Zurüc	kweisung von Warenanlieferungen	12
9	Mehr-	und Unterlieferungen	12
10	Übers	schreitungen hinsichtlich der papierfremden Anteile	13
11	Verbe	esserung und Preisminderung	13
12	Produ	ktionsschäden und -ausfälle auf Grund von Qualitätsabweichungen	
	insbe	sondere versteckte Mängel	14
13	Rechi	nungslegung/Abrechnung	14
14	Anlag	en	16
1	4.1	Anlage 1 - Allg. Sicherheits- und Brandschutzvorschriften der Standorte	17
-	4.2	Anlage 2 - Spezielle Qualitätsanforderungen am Standort Pitten	21
1	4.3	Anlage 3 - Spezielle Qualitätsanforderungen Standorte Pitten,	
4	4.4	Trostberg & Spremberg	
	4.4 4.5	Anlage 4 - Lieferantenauskunft	
	4.5 4.6	Anlage 5 - Annex VII EU (german):	
	4.7	Anlage 7 - Detaillierte Spezifikation – F-Qualität	
-	4.8	Anlage 8 - Beschreibung Feuchtemessrahmen	
	4.9	Anlage 9 - Beschreibung PTS Paper Bale Sensor- Dunauiyaros	



02.01.2018

## 1 Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Altpapierannahmebedingungen ("AAB") samt deren Anhänge 1-9 sind Bestandteil aller Rechtsgeschäfte, die Altpapieranlieferungen an die W. Hamburger GmbH, die Hamburger Rieger GmbH, die Hamburger Rieger Gelsenkirchen GmbH & Co. KG und die Hamburger Hungaria GmbH (alle i. d. F. kurz AG) zum Gegenstand haben. Sie gelten für alle AG, sofern nachfolgend keine Sonderregelungen für einzelne AG vorgesehen sind. Die Vertragspartner der AG werden i. d. F. als Lieferanten bezeichnet.
- 1.2 Von diesen "AAB" abweichende Regelungen gelten nur insoweit, als die AG dies ausdrücklich schriftlich erklären. Abweichende Bedingungen der Lieferanten werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch nicht akzeptiert. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn die AG in Kenntnis abweichender Bedingungen der Lieferanten die Lieferung vorbehaltlos annehmen und/oder widerspruchslos Zahlungen tätigen.
- 1.3 Den "AAB" kommt gegenüber den jeweils gültigen (Allgemeinen) Einkaufsbedingungen der AG, abrufbar unter
  - www.hamburger-containerboard.com
  - Vorrang zu, d.h. im Übrigen gelten die Bestimmungen der (Allgemeinen) Einkaufsbedingungen.
- 1.4 Die Annahme der Bestellung durch die Lieferanten gilt auch als Annahme der "AAB".



02.01.2018

#### Qualitätsanforderungen an das angelieferte Altpapier 2

2.1 Das angelieferten Altpapier muss folgenden Qualitätskriterien entsprechen:

Lt. VDP- Liste <sup>1)</sup> gültige Fassung	Alte Sorten- bezeich- nung	Lt. Liste der Europäischen Standardsorten EN 643 <sup>2)</sup> in der gültigen Fassung		Qualitätskriterien	
B 12	1.02	1.02.00	Sortiertes gemischtes Altpapier	Max. Anteil Zeitungen u. Illustrierte: 40% Papierfremde Bestandteile/ Unrat < 1,5% Feuchtigkeitsgehalt max. 12 %	
H 12	1.03	1.03.00	Graukarton	Papierfremde Bestandteile/ Unrat < 1% Feuchtigkeitsgehalt max. 12 %	
	1.04/1.04.0 2/1.05	1.04.00	Kaufhausaltpapier / Alte Wellpappe- verpackungen	Mindestanteil an Wellpappe: 70 % keine graphischen Papiere papierfremde Bestandteile / Unrat < 1,5% Feuchtigkeitsgehalt max. 12 %	
B 19 / B 19S		1.04.02	Kaufhausaltpapier / Wellpappe 80	Gebrauchte Papier- und Kartonverpackungen, die mindestens 80 % Wellpappe enthalten, der Rest ist eine Mischung aus Papier, Karton und Pappeprodukten./papierfremde Bestandteile / Unrat < 1,5 %, Feuchtigkeitsgehalt max. 12 %	
		1.05.00	Kaufhausaltpapier / Alte Wellpappe- verpackungen	Mindestanteil an Wellpappe: 90 % keine graphischen Papiere papierfremde Bestandteile / Unrat < 1,5% Feuchtigkeitsgehalt max. 12 %	
O 14 2.03.01 2.03.01 S		Holzhaltige weiße Späne mit leichtem Andruck	Keine Kleberücken; frei von nassfesten und durchgefärbten Papieren, Weißgrad ohne UV: mindestens 58 Feuchtigkeitsgehalt: max. 9 %		
Q 14	3.04	3.04.00	Holzfreie weiße Späne mit leichtem Andruck	Ohne Kleberücken, frei von nassfesten und durchgefärbten Papieren, Weißgrad ohne UV: mind. 67 % Feuchtigkeitsgehalt max. 9 %	
T 14/CEK	3.13	3.13.00	Abschnitte von ungebrauchtem, weißem, mehrlagigem Karton, holzfreie oder holzhaltige Lagen enthaltend, jedoch keine grauen und braunen Lagen	Papierfremde Bestandteile max. 0,25 % Unerwünschte Materialien max. 0,50 % Feuchtigkeitsgehalt: max. 9 % Auflösezeit 7 Minuten	

herausgegeben vom Verband Deutscher Papierfabriken e.V. "European List of Standard Grades of Paper and Board for Recycling " 1) 2)



P 22 / P 23	3.14/3.15	3.14.00	Weißes, unbedrucktes Zeitungspapier ohne Kleber Weißes,	Weißgrad ohne UV: mind. 62 %, Soll 65 % Aschegehalt: max. 30 % Feuchtigkeitsgehalt: max. 9 %
		3.15.00	unbedrucktes Papier, holzhaltig, ohne Kleber	kein Thermopapier
3.16 3.16 Papier, holzf		Weißes, gestrichenes Papier, holzfrei, ohne Kleberücken	Unbedruckt Weißgrad ISO min. 84 % Aschegehalt: max. 30 % Auflösezeit max. 1 Min., sonst Stippenbildung; kein Thermopapier	
R 12	3.18.01	3.18.01	Holzfreie weiße, ungestrichene Späne, unbedruckt	Keine Kleberücken, kein gestrichenes Papier, <b>Weißgrad ohne UV: mind. 84 %,</b> Aschegehalt: max. 20%; Feuchtigkeitsgehalt max. 9% Auflösezeit max. 1 Min., sonst Stippenbildung; kein Thermopapier
Gebleich- ter Sulfat- karton, unbe- druckt	3.19	3.19.00	Unbedruckte Bogen von gebleichtem Sulfatkarton, ohne Kleber sowie ohne kunststoffbe- schichtete oder gewachste Materialien	Papierfremde Bestandteile max. 0,25 % Unerwünschte Materialien max. 0,50 % Feuchtigkeitsgehalt: max. 9 % Auflösezeit 7 Minuten
W 41	4.01	4.01.00	Unbenutzte Wellpappe	Papierfremde Bestandteile/ Unrat 0,25% Frei von Schwarten und Hülsen Feuchtigkeitsgehalt max. 12 %
		4.01.01	Unbenutzte Wellpappe / Fluting aus CTMP	papierfremde Bestandteile/ Unrat 0,25% Frei von Schwarten und Hülsen Feuchtigkeitsgehalt max. 12 %
W 62	4.02	4.02.00	Gebrauchte Kraftwellpappe 1	Papierfremde Bestandteile/ Unrat < 1% Feuchtigkeitsgehalt max. 12 %
W 52	4.03	4.03.00	Gebrauchte Kraftwellpappe 2	Papierfremde Bestandteile/ Unrat < 1% Feuchtigkeitsgehalt max. 12 %
V 11	4.04	4.04.00	Gebrauchte Kraftpapiersäcke	well unfurnished
A 00	5.01	5.01.00	Mischung verschiedenen Papiersorten aus den Gruppen 1 - 5	Papierfremde Bestandteile max. 3% Unerwünschte Materialien max. 3%



keine Sorte It. AP-Sortenliste		F – Qualität (siehe auch Anlage 6)	Sortengemisch aus  - max. 50 % Druckereiabfällen (3.02)  - max. 30 % bunten Akten (2.06)  - max. 5 % Zeitungen (2.01)  - 15 – 20 % Sulfatkarton (3.09)  Feuchtigkeitsgehalt: max. 11 %  Keine braunen Papiere und Kartone, keine beschichteten Papiere (z.B.:  Tiefkühl-verpackungen)	
W 12	4.06	4.06.00	Kraftpapier und – pappe, gebraucht, naturfarbig oder hell. Es darf bedruckt oder unbedruckt sein	Papierfremde Bestandteile max. 0,50 % Unerwünschte Materialien max. 1 % Feuchtigkeitsgehalt: max. 9 % Auflösezeit 7 Minuten
W 13	4.07	4.07.00	Späne und andere Kraftpapiere und –pappen, unbenutzt, naturfarbig	Papierfremde Bestandteile max. 0,50 % Unerwünschte Materialien max. 1 % Feuchtigkeitsgehalt: max. 9 % Auflösezeit 7 Minuten

- 2.2 Als papierfremde Bestandteile (Unrat) im Sinne des Punktes 5.1. gelten die Vorgaben der EN 643 in der gültigen Fassung sowie:
  - Bitumen
  - Chemikalien
  - Glas / Textilien
  - Holz / Sand und Baustoffe
  - Metall / Plastik
  - synthetische Materialien
  - synthetische Papiere
  - Wachs



- 2.3 Folgende Papier- und Pappsorten entsprechen keinesfalls den Qualitätsanforderungen und werden daher ausnahmslos nicht angenommen:
  - Altpapier aus Mehrkomponenten-erfassung
  - Altpapier aus Müllentsorgungsanlagen
  - Banknotenpapier
  - Beschichtungen
  - Beutel f
    ür Suppen- Instantgetr
    änke
  - Bitumierte Papiere
  - Büroordner
  - Emballagen
  - Etiketten, Etiketten-Trägerpapiere
  - Flüssigkarton
  - Gebrauchte Hygienepapiere
  - Hülsen
  - Kantenschutz
  - Klebe- und Buchbinderrücken, Haftklebestoffe
  - Kleber enthaltende Papiere
  - Kohlepapiere
  - Kraftsäcke (Ausnahme HU)
  - Lack Glace und Chromopapier
  - Magnetstreifen auf Lochkarten
  - Metallisiertes Einschlagpapier
  - Mit Chemikalien verunreinigtes Altpapier
  - Mit Lebensmittel verunreinigtes Altpapier
  - Nassfeste Papiere
  - NCR Papier
  - Oberflächenbeschichtete Papiere
  - Ölpapier
  - PCB haltige Papiere
  - Pergament-, Pergamin- oder Pergament-Ersatzpapier
  - Rotationsabfälle
  - Silikonpapier
  - Tapeten- Wachs- oder Dekorpapiere
  - Teerpapier
  - Wachspapier
  - Zigaretten Filterpapier
  - Zuckersäcke
- 2.4 Darüber hinaus werden Abfälle aus Krankenhäusern und Pflegeheimen sowie Abfälle, die gesundheitsschädigende bzw. strahlende Stoffe aufweisen, nicht angenommen. Gleiches gilt für Stoffe, die aus radioaktivverstrahlten Quellen stammen.



02.01.2018

## 3 Anforderung an Verpackung, Beladung und Transportmittel

- 3.1 Für Zeitfensterbuchungen an den Standorten Pitten, Trostberg, Spremberg und Gelsenkirchen ist das System "Transporeon" zu verwenden, am Standort Dunaujvaros das "LKW Slot" System.
- 3.2 Die AG akzeptiert nur einwandfrei gepresste und stapelbare Ballen. Nach Absprache kann an den Standorten Trostberg für die Sorte 3.18.01 und in Gelsenkirchen für alle Sorten, auch Rollenware angeliefert werden. Die nachfolgenden Kriterien sowie die in Anlage 2 und 3 dargestellten speziellen Anlieferungsregeln für die jeweiligen Standorte der AG müssen erfüllt sein. Abweichende Regelungen bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung. Im Falle des Verstoßes gegen diese Anforderungen wird ein damit verbundener Mehraufwand von den AG dem Lieferanten in Rechnung gestellt, sofern keine Zurückweisung im Sinne des Punktes 8. erfolgt.

## 3.3 Zugelassene Abmessungen: Zugelassene Ballenabmessungen

	Minimum	Maximum
Breite	80 cm	130 cm
Höhe	60 cm	120 cm
Länge	120 cm	220 cm
Gewicht	400 kg	1.000 kg

Zugelassene Rollenabmessungen: Hamburger Rieger GmbH, Papierfabrik Trostberg:

	Minimum	Maximum
Länge	50 cm	250 cm
Durchmesser	70 cm	140 cm
Gewicht		3000 kg.

#### Hamburger Rieger Gelsenkirchen GmbH & Co. KG

	Minimum	Maximum
Länge	50 cm	245 cm
Durchmesser	80 cm	200 cm
Gewicht		3500 kg.



- 3.4 Die Breite der Ballen muss größer als deren Höhe sein.
- 3.5 Die Pressdichte der Altpapiersorten 1.02.00, 1.03.00, 1.04.00, 1.04.01, 1.04.02, 1.05.00, 1.05.01, 4.01.00, 4.01.01, 4.02.00 und 4.03.00 (lt. EN 643) muss mindestens 450kg/m³ betragen.
- 3.6 Die angelieferten Waren haben eine einheitliche Ballengröße und eine einheitliche Altpapiersorte pro Ladeeinheit aufzuweisen und müssen zumindest mit 3 festen Drähten gebunden sein. (Dunaujvaros wenn die Ballen nicht richtig gebunden oder gepresst sind bzw. auseinanderfallen, kann ein Abzug von € 20,00/t für die gesamte Ladung geltend gemacht werden).
- 3.7 Die Stapelung der angelieferten Ballen hat entladegerecht zu erfolgen, d.h. es dürfen keine versetzten Ballenreihen auf den anliefernden LKWs gebildet werden. Zwischen der oberen Ballenreihe und der Plane muss ein Abstand von mindestens 20cm verbleiben.
- 3.8 Plastikumhüllungen, Kunststoff- und Stahlbänder sind ebenso nicht erlaubt, wie eine Kreuzverdrahtung oder Doppelverdrahtung der anzuliefernden Ballen.
- 3.9 Die anliefernden Transportmittel haben einen unbeschädigten Bodenbelag, saubere Seitenwände und Ladeflächen, seitlich abnehmbare Ladeflächen und ein Trageisen aufzuweisen.
- 3.10 Walking Floor Anlieferungen sind nur nach vorheriger Vereinbarung erlaubt. Für mittlere und höherwertige Papiersorten It. EN 643 werden Walking Floor Anlieferungen generell nicht akzeptiert.
- 3.11 Ist die angelieferte Ware mittels Plane abgedeckt, so ist sie vom Lieferanten/Frächter vor der Wareneingangskontrolle und Entladung abzudecken.
- 3.12 Erfolgt die Anlieferung per Eisenbahn, dürfen nur geschlossene Waggons verwendet werden, die an beiden Seiten mit zu öffnenden Türen versehen sind. Die Ballen dürfen in diesem Fall nicht an die Türen gedrückt werden. Vor der Tür darf nur eine Ballenreihe aufgestellt werden.
- 3.13 Anlieferungen per Container müssen mittels Stapler mit Ballenklammer entladbar sein.
- 3.14 Die angelieferten Waren dürfen nicht auf Paletten gelagert sein.



02.01.2018

#### 4 Annahmezeiten

4.1 Für die Standorte der AG gelten folgende Annahmezeiten:

•	Standort Spremberg	Montag - Freitag	06.00 - 20.00 Uhr untere und mittlere Sorten 06.00 - 16.00 Uhr bessere Sorten
•	Standort Trostberg	Montag - Donnerstag Freitag	06.00 - 14.30 Uhr 05.30 - 14.00 Uhr
•	Standort Gelsenkirchen	Montag-Donnerstag	06.00 - 14.30 Uhr
•	Standort Geisenkirchen	Freitag	06.00 - 14.30 Uhr
•	Standort Pitten	Montag - Freitag	05.45 - 16.00 Uhr
•	Standort Dunaujvaros	Montag - Freitag	06.00 - 21.00 Uhr

4.2 Abweichungen von diesen Annahmezeiten müssen vorher schriftlich vereinbart werden.

## 5 Angaben und Dokumente

- 5.1 Den AG werden vor der ersten Warenannahme die Firmen- und Rechnungsanschrift, die Bankverbindung (IBAN und SWIFT-Code), die UID-Nr., eine Fax-Nr. und das Formular "Lieferantenauskunft" (Anlage 4) übermittelt.
- 5.2 Der Lieferant/Frächter hat jedenfalls einen Lieferschein, ein CMR-Dokument und ein AP-Begleitdokument (Anlage 5/6) sowie folgende standortspezifische Dokumente mitzuführen:

Pitten: Transporeon-Nummer,

Ballenidentifizierungsetikett

Trostberg & Spremberg &

Ballenanzahl auf dem Lieferschein vermerkt;

Gelsenkirchen: Transporeon-Nummer

Dunaujvaros: LKW Slot System Nummer;

Ballenidentifizierungsetikett

5.3 Aufgrund der in Ungarn verpflichtend eingeführten EKAER Bestimmungen muss jeder Lieferant vor dem Transport Angaben zur Lieferung machen (Fahrzeugkennzeichen, Datum der Lieferung, Transportgut, Verladeort usw.). Ein Excel Formular kann dazu zur Verfügung gestellt werden. Das Formblatt ist vor dem Transport nach Dunaujvaros zu senden. Ohne EKAER Nummer sind Transporte in Ungarn nicht gestattet.



02.01.2018

## 6 Wareneingangskontrolle

- 6.1 Alle Altpapieranlieferungen werden bei jedem Anlieferungsvorgang nach den folgenden Kriterien kontrolliert.
- 6.2 Kontrolle des Gewichts:

Die Gewichtskontrolle des angelieferten Papiers erfolgt auf der vollautomatischen und geeichten Brückenwaage der AG. Es wird eine Voll- und Leerverwiegung durchgeführt. Der Lieferant erhält nach erfolgter Gewichtskontrolle ein Wiegedokument. Dieses enthält weder Stempel noch Unterschrift.

- 6.3 Kontrolle der anteilsmäßigen Zusammensetzung: Diese Kontrolle erfolgt durch eine visuelle Beurteilung durch die AG.
- 6.4 Kontrolle des Feuchtigkeitsgehaltes:

Der Feuchtigkeitsgehalt wird bei jeder Lieferung als Durchschnittswert aus mindestens fünf verschiedenen Messstellen ermittelt. Liegt der Durchschnittswert außerhalb der vorgeschriebenen Feuchtigkeitstoleranz, werden mindestens acht weitere Messwerte gezogen und abermals ein Durchschnittswert ermittelt. Aus diesem wird gemeinsam mit dem Durchschnittswert der ersten Messreihe ein Mittelwert ermittelt. Dieser stellt den durchschnittlichen Feuchtigkeitsgehalt der Lieferung dar. Als Feuchtigkeitsmessgeräte kommen das Messgerät AP 500 EMCO, das Messgerät AP 500 Schaller und/oder das Messgerät AQUA BOY PM II oder ein adäquates anderes Messgerät zum Einsatz. Alternativ kann die Kontrolle des Feuchtigkeitsgehaltes durch Anwendung eines Feuchtemessrahmens die durchgeführt werden - siehe Anlage 8. Alle anliefernden Transportfahrzeuge sollen den Anweisungen des Bedienungspersonals gemäß - in langsamen Gang durch den Rahmen fahren. Zusätzlich kann die Kontrolle des Feuchtigkeitsgehaltes auch mittels eines PTS Paper Bale Sensors erfolgen - siehe Anlage 9. Dieses Gerät wird stichprobenartig eingesetzt - der LKW Fahrer wird über diesen Prozess zeitgerecht informiert. Die Probenahme nimmt etwa 25 Minuten in Anspruch, erst danach kann die Abladung der Warenanlieferung stattfinden. Die Papierfabriken können eine der o. a. Messmethoden anwenden.

- 6.5 Kontrolle der papierfremden Bestandteile:
- 6.6 Kontrolle der Größe, Pressdichte und Verdrahtung der Ballen

Die Kontrolle des Anteiles an papierfremden Bestandteilen erfolgt optisch.

6.7 Kontrolle der Stapelung auf dem LKW



02.01.2018

- 6.8 Die Lieferverpflichtung des Lieferanten gilt erst dann als erfüllt, wenn die angelieferte Ware von den AG nach durchgeführter Kontrolle qualitäts- und mengenmäßig abgenommen wurde.
- 6.9 Auf Wunsch wird die stoffliche Wiederverwertung bestätigt.

#### 7 Reklamationsverfahren

- 7.1 Sollte die angelieferte Ware den Qualitätsanforderungen nicht entsprechen, wird der Lieferant oder ein bevollmächtigter Vertreter seitens der AG mittels Telefon, Email, Fax oder Transporeon verständigt. Der Lieferant benennt einen zuständigen Mitarbeiter namentlich sowie mit Telefon-, Faxnummer und Email-Adresse, der während der Annahmezeiten des Abnehmers erreichbar ist.
- 7.2 Die beanstandete Ware wird anhand eines Formulars und auf Anforderung auch mit Fotos (vom LKW, Kennzeichen, 3 Stück von der beanstandeten Ware) oder Muster dokumentiert. Bei Waggon Lieferungen wird zusätzlich die Waggonnummer angegeben.
  - Der Lieferant kann innerhalb von 72h eine Begutachtung der beanstandeten Ware durchführen. In diesem Zeitraum wird die beanstandete Ware separat gelagert.
- 7.3 Abweichend zu Punkt 7.2 erfolgt bei reinen Feuchtereklamationen der Ablauf gemäß Punkt 11.3 & 11.4 ohne Zwischenlagerung und Begutachtung der beanstandeten Ware durch den Lieferanten.
- 7.4 Wird die Ware nicht innerhalb von 72h nach mitgeteilter Rüge vom Lieferanten begutachtet, so gilt die Beanstandung als akzeptiert.
- 7.5 Sollte der Lieferant die Ware zurücknehmen wollen, hat dies innerhalb von 5 Werktagen (ab Lieferdatum) zu erfolgen. Bei Überschreiten dieser Frist ist der AG berechtigt, dem Lieferanten Lagerkosten in Höhe von Euro1,00/Tonne und Tag zu verrechnen.
- 7.6 Weist die angelieferte Ware Unrat auf und ist sie entsprechend zu entsorgen, wird dem Lieferanten eine Pauschale von Euro 120,00/Tonne in Rechnung gestellt.
- 7.7 Eine Entladung von beanstandeter Ware erfolgt erst nach Rücksprache mit dem Lieferanten. Sollte der Lieferant jedoch nicht erreichbar sein, nimmt die AG die Entladung eigenmächtig vor. Die Lagerung erfolgt separat.
- 7.8 Für die Ent- und Beladung im Falle einer Nichteinigung über die beanstandete Ware bzw. einer Zurückweisung gemäß Punkt 8. wird dem Lieferanten ein Betrag von Euro 150,00/Ladung in Rechnung gestellt.



02.01.2018

### 8 Zurückweisung von Warenanlieferungen

Bei folgenden Mängeln sind die AG zur Zurückweisung der gesamten Lieferung berechtigt:

- Feuchtegehalt > 20%
- Qualitätsabwertungen Umstufung von mehr als 40% der Liefermenge<sup>3)</sup>
- Anteil an papierfremden Stoffen und / oder nicht recyclierbaren Stoffen bei den unteren Sorten (lt. EN 643) > 5%
- Anteil an papierfremden Stoffen für mittlere und höhere Sorten It. EN 643
- Gelieferte Sorte stimmt nicht mit der angegebenen Sorte im Lieferschein überein
- Nicht vorschriftsmäßig beladene Fahrzeuge Ballen hochkant verladen (Ausnahme: Trostberg)
- Nicht vorschriftsmäßig beladene Fahrzeugen kein freier Zwischenraum von 20 cm zur Plandecke – Unfallgefahr (Ausnahme: Trostberg)
- Nicht fest/kompakt verpresste oder stapelbare Ballen
- Ballengröße und -gewicht außerhalb der Toleranz
- Ballen mit Plastikumhüllungen, Kunststoff- und Stahlbändern, Kreuzverdrahtung oder Doppelverdrahtung
- In den Ladungen enthaltene Chemikalien, sowie Abfälle aus Krankenhäusern und Pflegeheimen
- Verrottetes und stark riechendes Material sowie Altpapier auf Palletten

Die Erfüllung der Menge wird bei dem Ausmaß von ±5% anerkannt.

#### 9 Mehr- und Unterlieferungen

- 9.2 Bei von der Bestellung abweichenden Mehrlieferungen von 5% behalten sich die AG das Recht der Zurückweisung vor.
- 9.3 Für den Fall einer Unterlieferung der Bestellmenge von mehr als 5 % erfolgt die Nachlieferung im Folgemonat zu den vormals vereinbarten Bedingungen. Zusätzlich gelten die Regelungen der Punkte 4. der Einkaufsbedingungen der W. Hamburger GmbH bzw. der Hamburger Rieger GmbH bzw. der Hamburger Rieger Gelsenkirchen GmbH & Co. KG des Punktes <u>Lieferzeit</u> der Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Hamburger Hungaria GmbH.

\_

9.1

Eine Umstufung erfolgt dann, wenn die angelieferte Ware einen Anteil einer niedrigeren Qualitätsstufe von mehr als 40% der vereinbarten Qualität aufweist.



02.01.2018

## 10 Überschreitungen hinsichtlich der papierfremden Anteile

Überschreiten die papierfremden Anteile den maximal zulässigen Anteil It. Punkt 2.1, wird die Anlieferung entweder zurückgewiesen oder der papierfremde Anteil aussortiert. Die aussortierten Bestandteile werden auf Kosten des Lieferanten entsorgt.

Dafür werden die anfallenden Entsorgungskosten, zumindest aber eine Pauschale von € 120,00/t verrechnet. Überschreiten die papierfremden Anteile einen Anteil von mehr als 5%, erfolgt ausnahmslos eine Zurückweisung der Annahme (vgl. Punkt 8).

## 11 Verbesserung und Preisminderung

- 11.1 Die AG sind berechtigt, an Stelle der Zurückweisung eine Verbesserung oder den Ersatz der Wertminderung zu fordern.
- 11.2 Im Fall eines erhöhten Feuchtigkeitsgehalts der angelieferten Ware wird die Wertminderung in der Weise berechnet, dass für jeden Prozentpunkt, um den die angelieferte Ware die in Punkt 2.1 angeführten Feuchtigkeitsgehalte übersteigt, ein Prozent der Menge (laut Wiegedokument) abgezogen wird.
- 11.3 Für die Sorten 1.02.00, 1.03.00, 1.04.00, 1.04.01, 1.04.02, 1.05.00, 1.05.01, 4.01.00, 4.01.01, 4.02.00, 4.03.00, 5.01.00, 4.06.00 und 4.07.00 lt. EN 643 gilt folgende Regelung:
  - Liegt der Feuchtigkeitsgehalt zwischen 12% und 17% erfolgt die Wertminderung ohne Erstellung eines Protokolls.
  - Liegt der Feuchtigkeitsgehalt zwischen 17% und 20% erfolgt die Wertminderung anhand eines Protokolls.
- 11.4 Für die Sorten 2.03.01, 3.14.00, 3.15.00, 3.16.00, 3.18.01, 3.13.00, 3.19.00 lt. EN 643 und F-Qualität lt. Punkt 2.1 gilt folgende Regelung:
  - Liegt der Feuchtigkeitsgehalt zwischen den in Punkt 2.1 festgelegten Maximumwerten und 20% erfolgt der Abzug linear.
- 11.5 Bei Feuchtigkeitsgehalten über 20% wird gemäß Punkt 8 dieser Allgemeinen Annahmebedingungen verfahren.



02.01.2018

# 12 Produktionsschäden und -ausfälle auf Grund von Qualitätsabweichungen insbesondere versteckte Mängel

12.1 Sollte es aufgrund von Abweichungen von den Qualitätsanforderungen zu Produktionsschäden oder -ausfällen (Beschädigung der Maschinen, Stillstand der Produktion) kommen, hat der Lieferant den daraus resultierenden Schaden inklusive den entgangenen Gewinn zu ersetzen.

## 13 Rechnungslegung/Abrechnung

- 13.1 Die Abrechnung der Altpapieranlieferungen an die Standorte der W. Hamburger GmbH und der Hamburger Rieger GmbH und Hamburger Rieger Gelsenkirchen GmbH & Co. KG erfolgt auf Basis der Wiegedokumente (Pkt. 6.2. der AAB) anhand eines Gutschriftenlaufes. Der Lieferant erhält zum 15. und zum Letzten jedes Monats eine Lieferaufstellung und/oder eine Gutschrift. In dieser Aufstellung sind die Auftrags-, Bestellnummer, Datum der Anlieferung, Frächter, Sorte, Menge und LKW-Kennzeichen angeführt. In den Gutschriften, die vom Standort Trostberg und Gelsenkirchen erstellt werden ist der Frächter und das LKW Kennzeichen nicht vermerkt. Dies kann auf den Prüfprotokollen im Transporeon nachgelesen werden.
- 13.2 Am Standort der Hamburger Hungaria GmbH erfolgt die Abrechnung anhand einer Sammelrechnung des Lieferanten einmal pro Woche. Die Sammelrechnungen sind in 2-facher Ausfertigung auszustellen. Sie haben die Frachtbriefnummer. Nettogewicht, das Lieferdatum, die angelieferte Papier-/Pappsorte, Zahlungsbedingungen sowie bei Importlieferungen die Vertragsnummer und die LKW-Kennzeichen Waggonnummer bzw. das auszuweisen. ausschließlich Rechnungen akzeptiert, die ein Nettogewicht entsprechend den Angaben im Empfangsschein oder in der Empfangsanzeige zugrunde legen.

Zur Vermeidung unnötiger Standzeiten bitten wir die vorgegebenen Liefertermine einzuhalten. Erforderliche Abweichungen von Lieferbedingungen und -terminen müssen im Vorfeld abgesprochen werden.



02.01.2018

Hamburger Rieger GmbH
Papierfabrik Spremberg
An der Heide B5
D – 03130 Spremberg
(Werksleiter & Einkaufsleiter)

Hamburger Rieger GmbH
Papierfabrik Trostberg
Riegerstrasse 4
D – 83308 Trostberg
(Werksleiter & Einkaufsleiter)

\_\_\_

W. Hamburger GmbH
Papierfabrik Pitten
Aspanger Str. 252
A – 2823 Pitten
(Werksleiter & Einkaufsleiter)

Hamburger Hungaria Ltd.

Papirgyari ut 42-46 H – 2400 Dunaujvaros (Werksleiter & Einkaufsleiter)

\_\_\_\_

Hamburger Rieger Gelsenkirchen GmbH & Co. KG Alfred-Zingler-Straße 15 45881 Gelsenkirchen (Werksleiter & Einkaufsleiter)



02.01.2018

# 14 Anlagen

14.1	Anlage 1 - Allg. Sicherheits -und Brandschutzvorschriften der Stando	orte 17
14.2	Anlage 2 - Spezielle Qualitätsanforderungen am Standort Pitten	21
14.3	Anlage 3 - Spezielle Qualitätsanforderungen Standorte Pitten, Trostk	perg &
	Spremberg	22
14.4	Anlage 4 - Lieferantenauskunft	23
14.5	Anlage 5 - Annex VII EU (german):	24
14.6	Anlage 6 - Annex VII EU (english):	25
14.7	Anlage 7 - Detaillierte Spezifikation – F-Qualität	26
14.8	Anlage 8 - Beschreibung Feuchtemessrahmen	28
14.9	Anlage 9 - Beschreibung PTS Paper Bale Sensor - Dunaujvaros	29



02.01.2018

# 14.1 Anlage 1 - Allg. Sicherheits- und Brandschutzvorschriften der Standorte Trostberg

	Rie Hamburger Cont			R	ELECTRIS  ESSES GENUE  HOCKNINGTON  HOCKNING
	TELEFAX				
	An				
	Von Seiten				
-	+++ Rund	schrei	ben +++	Rundschreiber	1 +++
	Persönliche Schu	tzausrüst	ung LKW-Fa	ahrer und deren Begle	eitpersonal
	Sehr geehrte Damen ur	nd Herren,			
	aus gegebenem Anlass 01.11.2008, zur nachfol	möchten u Igender Re	nd müssen wir gelung verpflich	Sie, mit Wirkung spätester nten.	ns zum
	Alle Fahrer und deren E Sicherheitsschuhe S1 471 zu tragen, sobald S	gemäß DIN	N EN ISO 2034	ngend <u>auf unserem Betrieb</u> 5 sowie eine <b>Warnweste</b> g en.	<u>sgelände</u> gemäß DIN EN
	Wir halten selbstverstär dürfen Ihnen dann ents	ndlich o.a. A prechende	lusrüstung gen Beträge in Rec	ne im Bedarfsfall für Sie be hnung stellen.	ereit und
	Sicherheitsschuhe Warnweste	75,- €/P: 10,- €/S			
	Wir bitten Sie uns die bezurück zu senden.	eigefügte A	nlage untersch	rieben <u>bis spätestens zum</u>	31.10.2008
	Mit freundlichen Grüßer	n			
	Papierfabrik Rieger GmbH & Co. KG			W Don	
	i.V. Ralph Erhard Morer Leitung Einkauf Commo		ekte	Renate Gross Leitung Einkauf Bes Einkauf Faserstoffe	pannungen
	Anlage			V	
	Popiertozkii Rieger GmbH & Co KG Riegentrolle 4, C-83308 Postberg Str. oer Gesellochot: Trostberg Riegestegenoch Tourstein, HBI 2309 (SEO-N: DE 1935-865)7 Bleuernumner: 103/17/201603	Relation: Fair Zentrale: Fair Verkaut: Fair Verkaut: E-Mait: Officenter,	0862*1804-0 0862*1804-185 0862*1804-385 0862*1804-785 ger@neger.paper.com	Reger GmbH Sit ow Geelbohaft Tostberg Registergenont Touristein Hell 3708	Geschäftsführer Bemhard Dickert Kraue H. L. Müller Andheat Nots



02.01.2018

### Spremberg



Sehr geehrte Gäste.

wir freuen uns, Sie in unserem Werk begrüßen zu dürfen und möchten die Gelegenheit nutzen, Sie in unsere Sicherheitsmaßnahmen einzubeziehen.

#### Sicherheit ist für uns oberstes Gebot.

Damit auch Sie während Ihres Besuches keinen Schaden erleiden, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

- \* Das Werk darf nur in Begleitung Firmenangehöriger bzw. nach vorangegangener Unterweisung durch einen leitenden Mitarbeiter betreten werden.
- \* In den gekennzeichneten Bereichen des Werkes ist Gehörschutz zu tragen. Sie finden ihn in Spendern an den Zugängen zur Produktionshalle.



Das Rauchen ist nur in den gekennzeichneten Räumen gestattet. Der Umgang mit offenem Feuer ist grundsätzlich untersagt. Ausnahmen sind nur über einen Schweißschein (Beantragung beim Werkführer) möglich.



- \* Bei Arbeiten in der Produktionshalle, der Werkstatt und den Lagerbereichen sind Sicherheitsschuhe zu tragen.
- Bei Aufenthalt auf dem Altpapierplatz und im Rollenlager ist eine Warnweste anzulegen.
  - Äußerste Vorsicht Staplerverkehr!



- Wir bitten Sie keine losen Kleidungsstücke (Mäntel, Schals, Krawatten, weite Röcke oder Hosen usw.) zu tragen.
- Ausrüstungsteile dürfen nicht berührt werden und unter keinen Umständen in laufende Maschinenteile hineingreifen!



Fotografieren und Filmen ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Firmenleitung gestattet.

Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe trägt dazu bei, dass Ihr Besuch angenehm und sicher verläuft. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

#### Wir wünschen Ihnen einen guten und sicheren Aufenthalt!

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Schilde Sicherheitsfachkraft



Firma:	Hamburger-Spremberg Ein Unternehmen der W. Hamburger-Gruppe	Betriebsanweisung	Nr.: 00-02-01
Arbeitsbereich	Altpapierplatz		Stand:
Verantwortlich.	Herr Eitner	Gefährdungsbeurteilung vom: 15.06.2005	15.09,200
Unterschrift:		BGV A1, BGV A3,	
	1. /	Anwendungsbereich	To the last
	Fahren mit	dem Gabelstapler auf dem Altpap	oierplatz
	2. Gefahre	en für Mensch und Umwelt	Total C
	<ul> <li>Umstürzen des Staplen</li> <li>Getroffenwerden durch</li> <li>Anfahren von Personer gen</li> <li>Gefährliche Abgasbest</li> <li>Brandgefahr durch offe</li> </ul>	herabfallendes Transportgut h, baulichen Einrichtungen und anderen Fahrzeu- andteile nes Feuer oder Rauchen	<u></u>
	3. Schutzn	naßnahmen und Verhaltensregeln	
	18 Jahre benutzt werde     Die Betriebsanleitung of     Vor dem Einsatz ist zu Lenkung, Hydraulik, Be     Bei Lastenaufnahme is     des Staplers, bei einge     Beim Transport ist zu b     mit angemessener Ges     Beim Abstellen des Sta     tigen, Schlüssel abzieh     Innerbetriebliche Verke     Nicht aus dem Stapler     Unbedingt Rückhalteei     heitsgurt anlegen)     Warnweste, Sicherheits     schuhe tragen     Rauchen untersagt, He     Stapelordnung beachte	les Stapler-Herstellers ist zu beachten Prüfen: Betriebs- und Feststellbremse, Gabel, eleuchtung, Warneinrichtung t zu berücksichtigen: Freie Sicht, Tragfähigkeit schränkter Sicht Rückwärtsfahren; leachten: Last in tiefster Stellung transportieren, schwindigkeit ( 10 km/h) fahren elplers gilt: Gabel absenken, Feststellbremse betä- en, Verkehrswege freihalten ehrsregeln beachten springen nrichtung nutzen (Türe schließen oder Sicher- esschuhe und ggf. Schutzbrille und Schutzhand- eißarbeiten bedürfen Freigabeschein	
	Störungen umgehend h	rhalten bei Storungen eim Platzmeister melden	
	- otorangen unigenend u		
	Ruhe bewahren     Notruf: 112     Unfall oder Brand melde	5. Erste Hilfe	
	Ersthelfer heranziehen	en	~ C



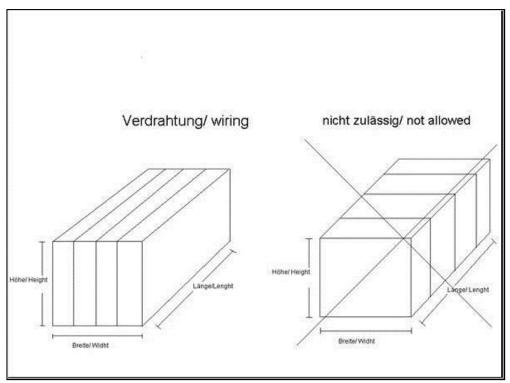




02.01.2018

## 14.2 Anlage 2 - Spezielle Qualitätsanforderungen am Standort Pitten

<u>Verdrahtung</u>: einfach mit Stahldraht, keine Kreuzverdrahtung! Kunststoffbänder sind nicht erlaubt.



#### Ballenkennzeichnung:

Am Standort Pitten wird mit Ballenkennzeichnungen gearbeitet. Die dazu notwendigen Etiketten (je Ballen) sind auf der Ladeseite sichtbar, auf der linken oberen Ballenfläche zu platzieren. Die Etiketten müssen eine Größe von mind. 5cm x 10cm aufweisen. Folgende Informationen muss die Etikette beinhalten:

- der Code des Lieferanten/Subunternehmers.
- das Datum der Lieferung (Monat),
- die Altpapiersorte.

Für die Markierung der Etiketten kann eine sogenannte Laufnummer (aktuelles Jahr/Nummer der ausgegebenen Ballen, beginnend mit Eins in steigender Reihenfolge) gewählt werden. In diesem Falle sind die folgenden Informationen verbindlich anzuführen:

- der Code des Lieferanten/Subunternehmers.
- die Altpapiersorte.

#### Sicherheit:

Bitte beachten Sie bei der Warenanlieferung unsere Sicherheitshinweise, welche auf der Homepage www.hamburger-austria.com/downloads\_de.html nachzulesen sind.



02.01.2018

# 14.3 Anlage 3 - Spezielle Qualitätsanforderungen Standorte Pitten, Trostberg & Spremberg

Speziell für die Sorte R 12 (3.18.01) gelten folgende Qualitätsanforderungen: Das Altpapier folgende Eigenschaften haben:

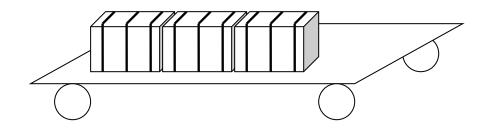
- Sauber
- Trocken und Rein
- Keine Rostflecke aufweisen

<u>Speziell für die Sorten D 39 (1.11.00), K 02 (3.10.00), J 11 (2.05.00), O 14 (2.03.01),</u> P 23 (3.15.00), Q 14 (3.04.00), R 12 (3.18.01), S 12 (3.16.00) und T 14 (3.12.00) gilt:

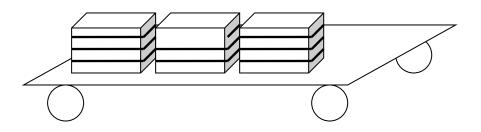
Einhaltung des Weißgrades wie in der Spezifikation auf Seite 2 und 3 angegeben.

### Bzgl. der Verdrahtung gelten am Standort Spremberg folgende Vorschriften:

Die Sorten 2.03.01 (O14), 3.04.00 (Q14), 1.02.00 (B12), 1.04.00 (B19), 1.03.00 (H12), 4.02.00/4.03.00 (W52 / W52), 4.01.00 (W41) sollen einfach gedrahtet sein; Drähte senkrecht zur Ladefläche; 3 – 4 Drähte pro Ballen und dürfen keine Kreuzverdrahtung haben – siehe untenstehendes Bild.



Die Sorten 3.18.01 (R12) und 3.14.00 (P23) sollen einfach gedrahtet sein; Drähte parallel zur Ladefläche; 3 – 4 Drähte pro Ballen, keine Kreuzverdrahtung – siehe untenstehendes Bild.





02.01.2018

# 14.4 Anlage 4 Lieferantenauskunft

Hamburger Containerboard							
PRINZHORN GROUP							
Lieferantenauskunft							
	mensdaten						
Anschrift:							
Bitte die Anschrift eintragen, von der die Rechnung kommt							
Telefon							
Fax							
Email							
Internet							
IBAN-Nummer							
Swift (BIC) Code							
Name der Bank/ Geldinstitut							
Kontonummer							
Bankleitzahl							
Steuer Nr.							
UST-ID-Nr.							
Lieferbedingungen	Frei Haus, verpackt, ver	sichert					
Zahlungsbedingungen (ab Rechnungseingang und	14 Tage 3% Skonto, 60	) Tage netto					
Leistungserbringung/ Warenlieferung)							
Name Ansprechpartner kaufmännisch							
Position							
Telefon							
Fax							
Email							
Name Ansprechpartner Technik							
Position							
Telefon							
Fax							
Email							
Geschäftsführer/Vorstand							
Gesellschafter/Eigentümer		1					
Gründungsdatum / Anzahl Beschäftigte Muttergesellschaft		1					
Was erbringen Sie?	Dienstleistungen	Lieferungen					
Vorwiegend Hersteller oder Händler	Hersteller	Händler					
Referenzen ( <i>Ggf. extra Blatt</i> )							
,							
	e und Lieferprogramm						
Welche Technologien/ Maschinen/ Anlagen							
stehen Ihnen zur Verfügung? <i>Ggf. extra</i>							
Blatt Benennen Sie Ihre Produktpalette/							
Leistungen - <i>Ggf. extra Blatt</i>							
20.0tangon Ogr. Oxed Dide							
Sie haben einen eigenen	☐Werkzeugbau	Fuhrpark					
Datum/ Unterschrift	Stempel						



02.01.2018

# 14.5 Anlage 5 – Annex VII EU (german):

21.3.2013	DE		Amtsblatt der Eu	ropäischen U	nion		L 79/2	
				NG II				
			ANH/	NG II				
			_ANHA	NG VII				
MI	TZUFÜHRENDE INFO	DRMAT		BRINGUNG N ABFÄLLE	DER IN A	RTIKEL 3 ABSÄTZE 2 UND	4	
/ersandinformati	onen (†)							
1. Person, die d	die Verbringung veran	asst:		2. Importeur/Empfänger				
Name:				Name:				
Anschrift: Kontaktperson:					Anschrift: Kontaktperson:			
Tel.:			Fax	Tel.:		Fax		
E-Mail:				E-Mail:				
3. Tatsächliche	Menge: Tonnen	Mg):	m³:	4. Tatsächli	ches Datum	n der Verbringung:		
	ortunternehmen (²)		5. (b) 2. Transportunt	ernehmen		5. (c) 3. Transportunternehm	en	
Name:			Name:			Name:		
Anschrift: Kontaktperson:			Anschrift: Kontaktperson:			Anschrift: Kontaktperson:		
Tel.:			Tel.:			Tel.:		
Fax E-Mail:			Fax E-Mail:			Fax E-Mail:		
E-Mail: Transportart:			Transportart:			E-Mail: Transportart:		
Übergabedatum:			Übergabedatum:			Übergabedatum:		
Unterschrift:			Unterschrift:			Unterschrift:		
6. Abfallerzeuge						en (oder gegebenenfalls Bese Absatz 4 genannten Abfällen):	itigungsverfah-	
Name:	euerzeuger oder Eins	immier:		R-Code/D		ADDREE 4 generalites Abstallerly.		
Anschrift:				9. Übliche I	lezeichnun	g der Abfälle:		
Kontaktperson:				s. Concile i	rezercimen	g dei Abialie.		
Tel.: E-Mail:			Fax					
7. Verwertungs:	anlena 🗆	Labor [		10 Abfallid	ntifizionin	g (einschlägige Codes angeben):		
Name:	amage [	Labor [	_	i) Basel An		g (emocratylye codes angeben).		
Anschrift:				ii) OECD (%	-	end von i):		
Kontaktperson:				iii) Anhang I				
Tel.: E-Mail:		Fax		iv) Anhang I				
E-TRIGHT.				v) EU-Abfallverzeichnis: vi) Nationaler Code:				
11. Betroffene S	Staaten:							
Austu	hrstaat/Versandstaat		Durchfuh	rstaat(en)		Einfuhrstaat/Empfäng	erstaat	
ständig sind und	der Wahrheit entsprech	en, lch e		m Empfänger		Informationen nach meinem bes ertragliche Verpflichtungen schrift		
Name:			Datum:			Unterschrift:		
	des Empfängers bei	Entgege						
Name:			Datum:			Unterschrift:		
			ERWERTUNGSANLAGE					
14. Eingang bei Name:	der Verwertungsanla	ge 🗀	oder beim La Datum:	bor 🗆	in Empfang	genommene Menge: Tonnen (M Unterschrift:	g): m³:	
bestimmt sind, ge Nr. 1013/2006 zu <sup>2</sup> ) Bei mehr als drei <sup>3</sup> ) Wenn es sich be anzugeben. <sup>4</sup> ) Der/die entsprech Übereinkommens	emäß der Verordnung (EG) berücksichtigen. Transportuntemehmen sind i der Person, die die Verb ende(n) Code(s) gemäß Ant wie B1100, B3010 oder B3	Nr. 1013 die unter ringung v eng IIIA d 020 sind,	(2006, Beim Ausfüllen dieses Nr. 5 (a, b, c) verlangten Info eranlasst, nicht um den Erzeu	Formulars sind : rmationen beizu ger oder Einsan 1006 ist/sind – ge n, auf bestimmte	auch die spez ügen. Imler handelt, gebenenfalls h Abfallströme	sestimmt sind, oder von Abfällen, die fi ciffischen Anweisungen in Anhang IC of sind auch Informationen zum Erzeug sintereinander – anzugeben. Bestimmte beschränkt.	fer Verordnung (EC	



02.01.2018

# 14.6 Anlage 6 – Annex VII EU (english):

1. Person who arranges the shipment Name: Name: Address: Contact person: Tel. E-mail:  S. (a) First carrier (²) S. (b) Second carrier Name: Address: Contact person: Tel. E-mail:  S. (a) First carrier (²) S. (b) Second carrier Name: Address: Address: Contact person: Contact person: Tel. Fax						
INFORMATION ACCOMPANYING SHIPMENTS OF WASTE AS REFERRED TO IN ARTICLE 3(2) AND (4)  Consignment information (*)  1. Person who arranges the shipment Name: Address: Contact person: Tel. E-mail:  3. Actual quantity: Tonnes (Mg):  4. Actual date of shipment: Name: Address: Contact person: Tel. Fax		ANN	NEX II			
INFORMATION ACCOMPANYING SHIPMENTS OF WASTE AS REFERRED TO IN ARTICLE 3(2) AND (4)  Consignment information (*)**  1. Person who arranges the shipment Name:		ANN	EX VII			
1. Person who arranges the shipment Name: Name: Address: Contact person: Tel. E-mail:  S. (a) First carrier (²) S. (b) Second carrier Name: Address: Contact person: Tel. E-mail:  S. (a) First carrier (²) S. (b) Second carrier Name: Address: Address: Contact person: Contact person: Tel. Fax	INFORMATION ACCOMPA	NYING SHIPMENTS OF	WASTE AS REFERRED	TO IN ARTICLE 3(2) AND (4)		
Name: Address:   Contact person:   Tol.   Fax	Consignment Information (1)					
Address: Contact person: Tel. E-mail:  S. Actual quantity: Tonnes (Mg):  Mame: Address: S. (a) First carrier (²) S. (b) Second carrier Name: Address: Address: Address: Address: Address: Address: Address: Address: Address: Contact person: Tel. Fax						
Contact person: Tel. E-mail: Fax  S. (a) First carrier (a) Name: N						
E-mail:  S. Actual quantity: Tonnes (Mg): m³: 4. Actual date of shipment:  S. (a) First carrier (°) Name: Na						
3. Actual quantity: Tonnes (Mg): m³: 4. Actual date of shipment:    Stop First carrier (°)   Name:	Tel.	Fax				
S.(a) First carrier (²)   S.(b) Second carrier   Name:   Address:   Contact person:   Contact person:   Contact person:   Tel.   Tel.   Fax	E-mail:		E-mail:			
Name: Address: Address: Address: Address: Address: Address: Address: Contact person: Tel. Tel. Fax	3. Actual quantity: Tonnes (Mg):	m³:	4. Actual date of ship	ment:		
Address:	5.(a) First carrier (²)	5.(b) Second carrier		5.(c) Third carrier		
Contact person: Tel. Tel. Fax						
Tel. Fax E-mail: Means of transport: Date of transport: Signature: Signature: Signature: Signature: Signature: Signature: 9. Pack Signature: Signature: 9. Pack Signature: 9. Usual description of the waste: Pack Signature: Pack Signatu						
Fax   Fax   Fax   E-mail:   Means of transport:   Date of transport:   Date of transport:   Date of transport:   Signature:   Si						
E-mail: Means of transport: Date of transport: Date of transport: Signature:  6. Waste generator (*) Original producer(s), new producer(s) or collector: Name: Address: Contact person: Tel. E-mail:  7. Recovery facility   Laboratory   Sax   Laboratory   Sax   Sax   Laboratory   Sax   Sax						
Date of transfer: Signature:	E-mail:	E-mail:		E-mail:		
Signature:						
6. Waste generator (*) Original producer(*), new producer(*) or collector: Name: Address: Contact person: Tel. Fax E-mail:  7. Recovery facility   Laboratory   10. Waste identification (**iii in relevant codes*): (i) Basel Annex IX: (ii) OECD (**iii) directed from (**iii): E-mail:  10. Waste identification (**iii in relevant codes*): (ii) Annex IIIA (**): (iii) Annex IIIA (**): (iv) Annex IIIB (**): (v) EC list of wastes: (vi) National code:  11. Countries/states concerned:  Export/dispatch  Transit  Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge, I also certify that effective written confractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of watelered to in Article 3(4)):  Name: Date: Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee: Name: Date: Signature:  14. Shipment received at recovery facility   or laboratory   Quantity received: Tonnes(Mg): m³: Name: Date: Signature:  15. Information accompanying stipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2005.						
Original producer(s), new producer(s) or collector: Name: Address: Contact person: Tel. Fax E-mail:  7. Recovery facility   Laboratory   10. Waste identification (fill in relevant codes): (i) Basel Annex IX: (ii) Annex IIIB (*): Tel. Fax E-mail:  10. Waste identification (fill in relevant codes): (ii) Annex IIIB (*): (iii) Annex IIIB (*): (iv) Annex IIIB (*): (vi) EC list of wastes: (vii) National code:  11. Countriea/states concerned:  Export/dispatch Transit Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of warelersed to in Article 3(4)):  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee: Name: Date: Signature:  To be COMPLETED by THE RECOVERY FACILITY OR by THE LABORATORY:  14. Shipment received at recovery facility   or laboratory   Quantity received: Tonnes(Mg): m³; Signature:  15. Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 10132006.	Signature:	Signature:		Signature:		
Name: Address: Contact person: Tel. Fax E-mail:  7. Recovery facility   Laboratory   10. Waste identification (fill in relevant codes): (i) Basel Annex IX: (ii) Basel Annex IX: (iii) Annex IIIIA (*): (iv) Annex IIIB (*): (iv) Annex IIIB (*): (iv) Annex IIIB (*): (iv) National code:  11. Countries/states concerned:  Export/dispatch  Export/dispatch  Transit Import/destination  Export/dispatch  Transit Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wareferred to in Article 3(4)):  Name:  Date:  Signature:  TO BE COMPLETED BY THE RECOVERY FACILITY OR BY THE LABORATORY:  14. Shipment received at recovery facility   or laboratory   Quantity received: Tonnes(fig): m³; Name:  Date:  Signature:  15. Jinformation accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2008.						
Address: Contact person: Tel. Fax E-mall:  7. Recovery facility Laboratory 10. Waste identification (fill in relevant codes): Name: Address: Contact person: Tel. Fax Contact person: Tel. Contact person: Tel. Fax Contact person: Tel. Contact person: Tel. Contact person: Tel. Fax Contact person: Tel. Contact person: Tel. Fax Contact person: Tel. Contact person: Tel. Contact person: Tel. Contact person: Tel. Fax Contact person: Tel. Contact p		ollector:		red to in Article 3(4)):		
Contact person: Tel. Fax E-mail:  10. Waste identification (fill in relevant codes): Name: (i) Basel Annex IX: (ii) OECD (if different from (ii)): (iii) Annex IIIA (*): E-mail: (iii) Annex IIIB (*): (iv) Annex IIIB (*): (vv) EC list of wastes: (vi) National code:  11. Countries/states concerned:  Export/dispatch Transit Import/destination  Export/dispatch Transit Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wasterred to in Article 3(4)):  Name: Date: Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee: Name: Date: Signature:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³; Name: Date: Signature:  15. Jignature: Signature:  16. Signature: Signature:  17. Information accompanying stigments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/19.  18. Fax  19. Information accompanying stigments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/19.						
E-mail:  7. Recovery facility			9. Usual description of	of the waste:		
7. Recovery facility   Laboratory   10. Waste identification (fill in relevant codes): Name: (i) Basel Annex IX: Address: (ii) OECD (if different from (ii)): Contact person: (iii) Annex IIIA (*): Tel. Fax (iv) Annex IIIB (*): E-mail: (v) EC list of wastes: (vi) National code:  11. Countries/states concerned:  Export/dispatch Transit Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wastered to in Article 3(4)): Name: Date: Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee: Name: Date: Signature:  14. Shipment received at recovery facility   or laboratory   Quantity received: Tonnes(Mg): m³: Name: Date: Signature:  14. Shipment received at recovery facility   Or laboratory   Quantity received: Tonnes(Mg): m³: Name: Date: Signature:  15. Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 10132  15. For completing this document, see also the corresponding specific instructions as contained in Annex IC of Regulation (EC) No 10132  16. OECD (if different from (iii): (ii) Annex IIIB (*): (iii) Annex IIIB (*): (iv) Annex IIB (*): (iv) Annex IIB (*): (iv) Annex II	Tel.	Fax				
Name: (i) Basel Annex IX: (ii) OECD (if different from (ii)): Contact person: (iii) Annex IIIA (iii): Tel. Fax (iv) Annex IIIB (iii): E-mail: (v) EC list of wastes: (vi) National code:  11. Countries/states concerned:  Export/dispatch Transit Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wasteered to in Article 3(4)):  Name: Date: Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee: Name: Date: Signature:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³: Name: Date: Signature:  15. Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013(2006).	E-mail:					
Address:  Contact person: Tel. Fax  Fax  (ii) OECD (if different from (ii)): (iii) Annex IIIA (*): (iv) Annex IIIB	7. Recovery facility   Labo	ratory	10. Waste identification	on (fill in relevant codes):		
Contact person: Tel. Fax (iii) Annex IIIA (*): (iv) Annex IIIB (*): (v) EC list of wastes: (vi) National code:  11. Countries/states concerned:  Export/dispatch Transit Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wastefered to in Article 3(4)):  Name: Date: Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee: Name: Date: Signature:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³: Name: Date: Signature:  15. Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2006.			1.7			
Tel. Fax (iv) Annex IIIB (*): E-mail: (v) EC list of wastes: (vi) National code:  11. Countries/states concerned:  Export/dispatch Transit Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wasteleved to in Article 3(4)):  Name: Date: Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee: Name: Date: Signature:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³: Name: Date: Signature:  15. Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2009.  15. For completing this document, see also the corresponding specific instructions as contained in Annex IC of Regulation (EC) No 1013/2009.			17 1			
E-mail: (v) EC list of wastes: (vii) National code:  11. Countries/states concerned:  Export/dispatch  Export/dispatch  Transit  Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wasteleared to in Article 3(4)):  Name:  Date: Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee:  Name: Date: Signature:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³:  Name: Date: Signature:  15. Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2009.  15. For completing this document, see also the corresponding specific instructions as contained in Annex IC of Regulation (EC) No 1013/2009.						
Export/dispatch  Export/dispatch  Transit  Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wareferred to in Article 3(4)):  Name:  Date:  Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee:  Name:  Date:  Signature:  TO BE COMPLETED BY THE RECOVERY FACILITY OR BY THE LABORATORY:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³:  Name:  Date:  Signature:  1 Juntormation accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2006.						
Export/dispatch  Transit Import/destination  12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of was referred to in Article 3(4)):  Name:  Date:  Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee:  Name:  Date:  Signature:  TO BE COMPLETED BY THE RECOVERY FACILITY OR BY THE LABORATORY:  14. Shipment received at recovery facility:  Or laboratory:  Ouantity received: Tonnes(Mg):  Name:  Date:  Signature:  1 Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013(2006).			(vi) National code:			
12. Declaration of the person who arranges the shipment: I certify that the above information is complete and correct to my be knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wateriered to in Article 3(4)):  Name:  Date:  Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee:  Name:  Date:  Signature:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³:  Name:  Date:  Signature:  15. Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2005.	11. Countries/states concerned:					
knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wareferred to in Article 3(4)):  Name:  Date:  Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee:  Name:  Date:  Signature:  TO BE COMPLETED BY THE RECOVERY FACILITY OR BY THE LABORATORY:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³:  Name:  Date:  Signature:  19. Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2006.	Export/dispatch	Tr	ansit	Import/destination		
knowledge. I also certify that effective written contractual obligations have been entered into with the consignee (not required in the case of wareferred to in Article 3(4)):  Name:  Date:  Signature:  13. Signature upon receipt of the waste by the consignee:  Name:  Date:  Signature:  TO BE COMPLETED BY THE RECOVERY FACILITY OR BY THE LABORATORY:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³:  Name:  Date:  Signature:  19. Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2006.						
13. Signature upon receipt of the waste by the consignee:  Name:  Date:  Signature:  TO BE COMPLETED BY THE RECOVERY FACILITY OR BY THE LABORATORY:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³:  Name:  Date: Signature:  7) Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2006.	knowledge. I also certify that effective written					
Name: Date: Signature:  TO BE COMPLETED BY THE RECOVERY FACILITY OR BY THE LABORATORY:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m³:  Name: Date: Signature:  1) Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2006.	Name:	Date:		Signature:		
TO BE COMPLETED BY THE RECOVERY FACILITY OR BY THE LABORATORY:  14. Shipment received at recovery facility or laboratory Cuantity received: Tonnes(Mg): m³:  Name: Date: Signature:  1) Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2006.  For completing this document, see also the corresponding specific instructions as contained in Annex IC of Regulation (EC) No 1013/2006.	13. Signature upon receipt of the waste by	the consignee:				
14. Shipment received at recovery facility or laboratory Quantity received: Tonnes(Mg): m3:  Name: Date: Signature:  1) Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2008.  For completing this document, see also the corresponding specific instructions as contained in Annex IC of Regulation (EC) No 1013/2008.	Name:	Date:		Signature:		
Name: Date: Signature:  1) Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2006. For completing this document, see also the corresponding specific instructions as contained in Annex IC of Regulation (EC) No 1013/2006.	TO BE COMP	LETED BY THE RECOVER	RY FACILITY OR BY THE	LABORATORY:		
1) Information accompanying shipments of green listed waste and destined for recovery or waste destined for laboratory analysis pursuant to Regulation (EC) No 1013/2006. For completing this document, see also the corresponding specific instructions as contained in Annex IC of Regulation (EC) No 1013/2006.	14. Shipment received at recovery facility [	or laboratory	Quantity re	ceived: Tonnes(Mg): m <sup>3</sup> ;		
For completing this document, see also the corresponding specific instructions as contained in Annex IC of Regulation (EC) No 1013/2006.	Name:	Date:		Signature:		
P) When the person who arranges the shipment is not the producer or collector, information about the producer or collector shall be provided.  The relevant code(s) as indicated in Annex IIIA to Regulation (EC) No 1013/2006 are to be used, as appropriate in sequence. Certain Basel entries such as 81100, 83016 83020 are restricted to particular waste streams only, as indicated in Annex IIIIA.  The BBIU codes listed in Annex IIIB to Regulation (EC) No 1013/2006 are to be used.	For completing this document, see also the correspi- 2) if more than three carriers, attach information as rec <sup>2</sup> ). When the person who arranges the shipment is not 4) The relevant code(s) as indicated in Annex IIIA to not 83020 are restricted to particular waste streams on	ording specific instructions as or juined in blocks 5 (a), (b), (c). the producer or collector, inform egulation (EC) No 1013/2006 are y, as indicated in Annex IIA.	ontained in Annex IC of Regulation about the producer or on to be used, as appropriate in	lation (EC) No 1013/2008. ollector shall be provided.		



02.01.2018

## 14.7 Anlage 7 – Detaillierte Spezifikation – F-Qualität



### Papierfabrik Trostberg:

#### F-Mix Sortierung:

Die Sorte F ist in der VDP-Liste nicht definiert, da es sich um eine Sortenmischung nach einer festgelegten Zusammensetzung handelt:

- Druckereiabfälle C 02 max. 50%
- bunte Akten 2.06 (J 19) max. 30% ohne NCR-Anteil
- Tageszeitungen 2.01 (E 12) max. 5%
- Sulfatkarton R12 min. 15%
- die Feuchtigkeit wurde mit max. 10% + 1% Toleranz festgelegt
- Feuchtigkeitsreklamation ab 11%.
- Plastikfolien und kunststoffbeschichtete Papiere (z. B. Tiefkühlpackungen) dürfen nicht enthalten sein (Ausnahme: Sulfatkarton)
- Wellpappen, Kartonagen, Kleberücken und Fototaschen dürfen nicht enthalten sein

#### F-Mix-Druckerei:

#### Sortengemisch aus:

- mindestens 60% Druckereiabfälle (3.02) vorwiegend holzfrei
- max. 20%, bunte Akten (2.06)
- max. 5% Deinkingware (Zeitungen und Zeitschriften) (1.11)
- min. 15% Sulfatkarton (3.09)
- Feuchtigkeitsgehalt max. 11%

#### Papierfremde Bestandteile nicht erwünscht:

- kein Karton und braune Papiere
- keine beschichteten Papiere (z.B.: Tiefkühlverpackungen)
- max. 10 % Multidruck 3.10- K02
- Wellpappen, Kleberücken, Fototaschen, Kartonagen, Plastik, Wachs, Backpapier, Öl durchdrängtest Material, NCR, Plastik, nassfestes Material, PE- und Kunststoffbeschichtetes Material

#### Papierfabrik Spremberg:

#### F-Mix => A-Qualität

#### Sortengemisch aus:

- mindestens 50% Druckereiabfälle (3.02) vorwiegend holzfrei
- 30%, bunte Akten (2.06)
- 10% Deinkingware (Zeitungen und Zeitschriften) (1.11)
- 10% Sulfatkarton (3.09)
- Feuchtigkeitsgehalt max. 11%

#### Papierfremde Bestandteile nicht erwünscht:

- kein Karton und braune Papiere
- keine beschichteten Papiere (z.B.: Tiefkühlverpackungen)
- max. 10 % Multidruck 3.10- K02
- Wellpappen, Kleberücken, Fototaschen, Kartonagen, Plastik, Wachs, Backpapier, Öl durchdrängtest Material, NCR, Plastik, nassfestes Material, PE- und Kunststoffbeschichtetes Material

#### Sondervereinbarungen Sorte F-Mix => B

Sortengemisch aus:



02.01.2018

- mindestens 50% Druckereiabfällen (3.02)
- 0 bis max. 30% bunten Akten (2.06)
- 10 bis max. 40% Deinkingware (Zeitungen und Zeitschriften) (1.11)
- 10% Sulfatkarton (3.09)
- Feuchtigkeitsgehalt max. 11%
- Karton und braunen Papieren max. 1,5%
- Keine beschichteten Papiere (z. B. Tiefkühlverpackungen)
- Max. 10 % Multidruck 3.10-K02

#### Papierfremde Bestandteile nicht erwünscht:

- · kein Karton und braune Papiere
- keine beschichteten Papiere (z.B.: Tiefkühlverpackungen / Multidruck 3.10- K02)
- Wellpappen, Kleberücken, Fototaschen, Kartonagen, Plastik, Wachs, Backpapier, Öl durchdrängtest Material, NCR, Plastik, nassfestes Material, PE- und Kunststoffbeschichtetes Material

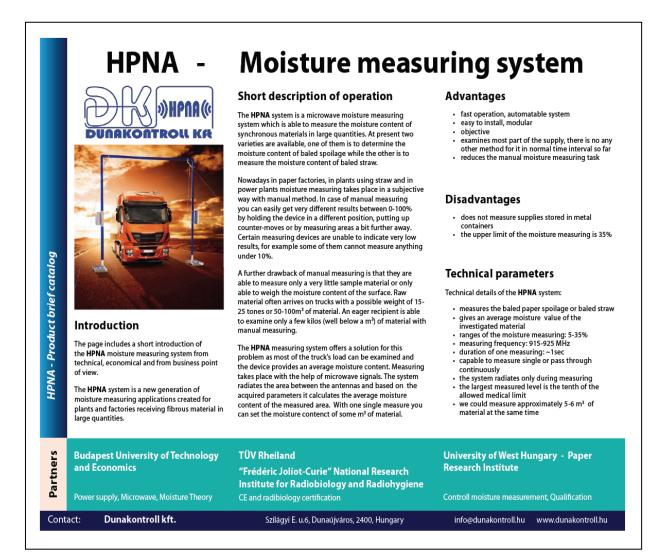
Einhaltung der Annahme-und Lieferbedingungen, Anteil der Störstoffe größer als 3% nicht Entladung des LKW's. Es erfolgt eine Rücksprache mit dem Lieferanten.

Bei übersteigendem Anteil von 5% wird der LKW zurückgewiesen.



02.01.2018

## 14.8 Anlage 8 - Beschreibung Feuchtemessrahmen



## LKW Beladungsanforderungen für korrekte HPNA Messergebnisse:

- Der LKW ist voll beladen.
- Auf dem Lastwagen befindet sich nur eine Altpapierqualität.
- Die Ballen sind l\u00fcckenlos dicht aneinander gestellt.
- Die Pressdichte der Ballen weicht um maximal +/- 10 % voneinander ab.
- Der LKW darf die Messbrücke nur mit Schrittgeschwindigkeit (5 km/h)
- Seitliche Einsteckbretter aus Metall sind vor der Durchfahrt durch den Messrahmen zu entfernen.



02.01.2018

### 14.9 Anlage 9 – Beschreibung PTS Paper Bale Sensor – Dunaujvaros



# Quality monitoring of recovered paper



#### Problem

The fluctuating quality of recovered paper is one of the greatest disruptive factors in the preparation of secondary fibre pulp in paper mills. The ash content, the content of tacky contaminants (stickies) and the deinkability of graphic papers vary depending on the composition of the recovered paper.

A fluctuating ash content, for example, influences the strength of the finished paper product. Excessively high bale moisture means losses in purchasing. Charges with unusable materials cause recycling costs, massive losses in quality and reduce equipment availability.

#### Solution

An immediate check of the recovered paper quality in the receiving area makes it possible to react promptly by lodging a complaint or by reducing the value of the delivery.

The PTS Paper Bale Sensor provides the necessary information regarding recovered paper quality. If the bales contain high-quality, homogeneous paper, its surface is checked. If the bales contain mixed paper, a lance probe allows the interior of the bale to be inspected.

#### Measurement parameters

• Moisture • Plastic • Ash • Fibre

#### Evaluation

- Immediate calculation of quality parameters
- Comparison with threshold values and immediate display of results
- Wireless data transfer to tablet PC or server
- Allocation to supplier data
- Archiving of measured data

www.ptspaper.com



02.01.2018



### PAPER BALE SENSOR: Quality monitoring of recovered paper



Numerical display of measured values on PC



#### Technical data

Basic unit Measurements in the NIR range Dimensions: 900 x 90 x 40 mm Weight: 2.5 kg Power supply with battery packs or AC adaptor IP65

 ${\it Measuring \, lance-used \, for \, the \, interior}$ of bales

Ø 20 mm, length 40 cm



PBS with measuring lance



PBS-Tablet

#### Contact Jörg Hempel D +49 3529 551-659 ⊠ joerg.hempel@ptspaper.de

www.ptspaper.com